



## Anfahrt

Wenn Sie mit dem Auto anreisen, steht Ihnen während Ihres Aufenthaltes unser Parkhaus zur Verfügung.

Überlegen Sie jedoch im Vorfeld bzw. besprechen Sie mit Ihrem Arzt, ob Sie auf dem Rückweg selbstständig fahren können.

## Per PKW

Das Unfallkrankenhaus Berlin ist mit dem PKW über die Straße Alt-Biesdorf (B1/B5) und weiter über den Blumberger Damm zu erreichen.

## Öffentliche Verkehrsmittel

Vom U-Bahnhof Elsterwerdaer Platz halten am Blumberger Damm die Busse der Linien 154 und X69 direkt vor dem ukb (Haltestelle Rapsweg / Unfallkrankenhaus).

An der S- und U-Bahn-Station Wuhletal (barrierefrei) halten die Züge der S-Bahnlinie 5 und der U-Bahnlinie 5. Die Station ist ca. 15 Minuten Fußweg vom Unfallkrankenhaus Berlin entfernt.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter <http://www.ukb.de> oder sprechen Sie uns ganz einfach an!

**Wir hoffen Ihnen hiermit weitergeholfen zu haben und wünschen Ihnen einen guten Aufenthalt im ukb.**

Version 1.0 vom 1.10.2011

## Ihr Anfahrtsweg



## Checkliste

für Ihren stationären Aufenthalt im  
Unfallkrankenhaus Berlin

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Damit Sie sich auf Ihren Aufenthalt im ukb gut vorbereiten können, haben wir im Folgenden einige Informationen für Sie zusammengestellt.



### Welche Unterlagen und medizinischen Befunde benötigen wir?

- Versichertenkarte und Personalausweis (ggf. Reisepass)
- Den Einweisungsschein mit Kostenübernahme Ihrer gesetzlichen Krankenkasse
- Vorherige Krankenhausberichte
- Aufstellung der vom Arzt gegenwärtig verordneten Medikamente
- Vorhandene Untersuchungsbefunde (Röntgen-/Ultraschallbilder, EKG, Labor etc.)
- Vorhandene Gesundheitspässe (Antikoagulantienpass, Schrittmacher-Pass, Impfpass, Röntgenpass, Diabetikerpass, Allergiepass, Nothilfepass, Anästhesiepass etc.)
- Ggf. Teilnahmebescheinigungen an Versorgungsprogrammen Ihrer Krankenkasse (Integrierte Versorgung)



### Welche persönlichen Gegenstände nehmen Sie mit ins ukb?

- Adressen und Telefonnummern Ihrer nächsten Angehörigen
- Persönliche Toilettenartikel zur Körperpflege (eventuell Zahnprothese und Reinigungsmittel)
- Sofern vorhanden: Brille, Hörgerät, Gehstock, Rollator, Stützstrümpfe
- Kleidung: Schlafanzug, Bademantel, festes Schuhwerk
- Eventuell Sport-, Schwimmbekleidung
- Lesestoff, Schreibutensilien
- Etwas Bargeld (auch für den Erwerb einer Telefonkarte). Ein EC-Automat steht im Haus zur Verfügung

Beachten Sie bitte dabei, dass Sie aus Platzgründen nur das Notwendigste einpacken.

Vermeiden Sie es bitte außerdem, teure Wertgegenstände, hohe Bargeldsummen und Kreditkarten mitzunehmen, da hierfür keine Haftung übernommen wird.

Über ein Patiententerminal am Bett ist der Zugang zum Internet möglich.



### Was sollten Sie vor Ihrem Aufenthalt beachten?

Für den Fall, dass Sie länger bei uns bleiben, sollten Sie Vorsorge treffen:

- Informieren Sie Freunde und Verwandte und überlegen Sie sich, ob Sie jemandem für Ihre Verwaltungs- und Bankangelegenheiten eine Vollmacht erteilen müssen.
- Für Notfälle oder für sonstige Angelegenheiten in Ihrer Wohnung ist es ratsam, einen Schlüssel zu hinterlegen.
- Stellen Sie auch die Postlagerung sicher, indem Sie Ihnen vertraute Personen bitten, Ihren Briefkasten zu leeren.
- Denken Sie auch daran, dass Sie für die Zeit nach Ihrem Aufenthalt möglicherweise Betreuung oder Hilfsmittel benötigen. Hierbei ist Ihnen während Ihres Aufenthaltes unser Sozialdienst behilflich.



### Essen und Trinken im Vorfeld der Aufnahme

Eventuell wurde Ihnen mitgeteilt, dass Sie bereits am ersten Tag nüchtern im Krankenhaus erscheinen mögen. Klären Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt im ukb ab, bis zu welchem Zeitpunkt Sie vor Ihrem Aufenthalt noch essen und trinken dürfen.



### Medikamenteneinnahme vor der Aufnahme

Sofern Sie regelmäßig Medikamente einnehmen, müssen diese im Vorfeld der Aufnahme eventuell ab- oder umgesetzt werden.

Bitte klären Sie mit Ihrem behandelnden Arzt im ukb ab, ob Ihre Medikamente ab- oder umgesetzt werden müssen oder ob diese weiterhin beibehalten werden sollen.